

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 10.10.2018

Paketposthalle als Kultur- und Kreativquartier entwickeln

Antrag

Die Stadtverwaltung entwickelt mit dem neuen Investor ein Konzept für eine Nutzung der Paketposthalle als Kultur- und Kreativquartier für den Stadtteil und berücksichtigt dabei insbesondere kulturelle Nutzungen.

Begründung:

Durch den Verkauf des Areals einschließlich der Paketposthalle und den geplanten Umzug der Post eröffnen sich ganz neue Chancen für den Stadtteil und insbesondere für die dezentrale kulturelle Entwicklung Münchens an diesem gut erschlossenen Standort an der S-Bahn-Achse.

Deshalb sollte die Stadtverwaltung – insbesondere Planungs- und Kulturreferat – so schnell wie möglich in Zusammenarbeit mit dem Investor, der Büschl Unternehmensgruppe, ein Konzept für eine Nutzung des Areals als neues Kulturquartier entwickeln (und den Bebauungsplan entsprechend ändern). Dafür soll ein innovativer Wettbewerb ausgelobt werden.

Flächen für kulturelle Nutzungen (von Musikproberäumen bis Ateliers) werden in München immer rarer. In der architektonisch herausragenden Halle könnten vielfältige Nutzungen Platz finden. Laut Medienberichten ist der neue Besitzer offen für kulturelle Nutzungen. An diesen könnte sich die Stadt beteiligen, um neuen Raum für Kreative zu schaffen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:
Dr. Florian Roth
Anna Hanusch
Paul Bickelbacher
Herbert Danner

Mitglieder des Stadtrates